

Bericht der Präsidentin für das Jahr 2018

I. Personelles

Im Herbst 2018 hat unsere langjährige Vorstandskollegin Monika ihren Rücktritt bekannt gegeben. Sie hat ihren Wohnsitz ausserkantonale verlegt, weshalb sie uns leider nicht mehr im Vorstand unterstützen kann. Wir möchten uns auch hier nochmals ganz herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz für den Tierschutzverein Glarus danken und wünschen ihr nur das Beste für ihre Zukunft.

Weiter freut es uns, dass wir mit Daniela wieder eine tolle Person gefunden haben, welche Corina bei den Abklärungen unserer Tierschutzmeldungen tatkräftig unterstützt.

II. Pflegekatten – Kastration wilder und herrenloser Katzen

Auch im vergangenen Jahr haben wir wieder zahlreiche wilde, herrenlose Katzen eingefangen, kastrieren lassen und erfolgreich vermittelt.

Die Kastration von wilden und herrenlosen Katzen bildet nach wie vor ein sehr grosser Anteil unserer Tierschutzarbeiten. Es fordert oftmals viel Geduld, Zeit und manchmal braucht es auch ein wenig Glück, dass die Katzen dann endlich in die Fallen tappen.

Wir sind nach wie vor dankbar um jede Meldung, die uns gemacht wird, wenn irgendwo eine Katzenpopulation oder auch einzelne Katzen gesichtet werden, die herrenlos sind. Es erleichtert uns die Arbeit sehr, wenn die Melder vorgängig bereits abklären und sich in der Umgebung erkundigen, ob die Katzen jemandem gehören. Erfreulicherweise gibt es ganz viele Melder, die uns unterstützen indem sie die Fallen regelmässig kontrollieren und teilweise die Tiere selber zum Tierarzt bringen – vorausgesetzt sie wohnen in der Nähe, wo sich die Katzen jeweils aufhalten.

Da wir ab und zu auch herrenlose Katzen haben, welche FiV oder FeIV positiv sind, sind wir zurzeit auf der Suche nach einer Pflegestelle, welche solche kranken Kätzchen aufnehmen, bis ein geeignetes Zuhause gefunden werden kann. Idealerweise – wegen der Ansteckungsgefahr – sollte die Pflegestelle keine eigenen Katzen haben. Solltet Ihr Interesse haben oder jemanden kennen, sind wir Euch dankbar, wenn Ihr Euch beim Tierschutzverein Glarus meldet.

III. Bienenprojekt – Legat

Nach wie vor laufen verschiedene Projekte, welche (gemäss Wunsch des Spenders) den Bienen zugutekommen und finanziell durch das Legat ermöglicht werden, welches wir erhalten haben. Nachstehend eine kurze Zusammenfassung:

- a) Mithilfe des Legates konnte ein Projekt unterstützt werden, welches die Kenntnisse zum Nahrungsspektrum typischer Wildbienenarten im Kanton Glarus verbesserte. Dabei konnten mit der finanziellen Unterstützung durch das Legat die Pollenpräferenzen für drei seltene alpine Bienenarten, von denen eine ganz neu für die Wissenschaft ist und zwei auch im Kanton Glarus vorkommen, ermittelt werden. Die Ergebnisse wurden in zwei Manuskripten im März 2018 sowie im Januar 2019 veröffentlicht. Den entsprechenden Link zu den Manuskripten und den Ergebnissen kann man sehr gerne per Mail beim Tierschutzverein Glarus anfordern.

- b) Mithilfe des Legates konnte an unterschiedlichen Standorten im Kanton Glarus Abklärungen zu seltenen Wildbienenarten getätigt werden. Und tatsächlich konnten mehrere solche Standorte ermittelt werden. Zusammen mit Pro Natura Glarus und dem Wildbienenspezialist Andreas Müller werden nun Aufwertungsmassnahmen geprüft, welche den Erhalt dieser seltenen Arten gewährleisten können. Unter diesem Titel ist auch das Spezialprojekt zu nennen, welches mit der Kalkfabrik in Netstal geführt wird. Auch dort konnten im Gelände drei seltene Wildbienenarten festgestellt werden. Als Aufwertungsmassnahmen drängen sich eine Entbuschung und regelmässige Mahd eines Wiesenstückes auf, die Aussaat geeigneter Wildbienenahrungspflanzen auf Grossböschungen und den schmalen Terrassen sowie das Ausbringen von Kleinstrukturen (Totholz) auf den schmalen Terrassen. Die Verantwortlichen der Kalkfabrik stehen diesen Vorschlägen und Aufwertungsmassnahmen grundsätzlich positiv gegenüber und prüft einzelne Punkte zusammen mit der Gemeinde, so dass die nächsten Schritte in Angriff genommen werden können.

IV. Logo

Aufgrund einer dubiosen Anfrage aus dem Ausland – welche unser Logo und unseren Vereinsnamen im Ausland als Marke eintragen lassen wollte – hat der Vorstand beschlossen, diese hier in der Schweiz zu schützen, was im vergangenen Jahr entsprechend gemacht wurde. Da eine geschützte Marke auch entsprechend genutzt werden muss, hat der Vorstand beschlossen, das Logo und den Schriftzug auf diversen Dokumenten wie z.B. einem Flyer – welcher in diesem Jahr erscheinen wird sowie auf Briefpapier und Couverts usw. zu verwenden. Vorschläge, wie und wo das Logo noch weiter eingesetzt werden kann, sind jederzeit herzlich willkommen.

V. Aktivitäten Schweizerischer Tierschutz STS im Jahr 2018

Gerne möchte ich noch einen kurzen Einblick in die Aktivitäten unseres Dachverbandes dem STS geben – weiterführende Informationen sowie den gesamten Jahresbericht 2018 des STS kann auf dessen Homepage abgerufen werden.

Der STS ist nach wie vor intensiv bemüht, die leider noch immer erlaubte Kettenhaltung zu verbieten und die Zwingerhaltung zu verbessern. Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die verbotenen Extremzuchten bei Hunden. Der STS beteiligt sich an der Erarbeitung von gesetzlichen Richtlinien, damit den Züchtern klare Grenzen gesetzt werden können.

Die Kampagne des STS – Pferde raus – findet noch immer grossen Anklang. Bereits über 200 Betriebe haben sich verpflichtet, ihren Pferden eine artgerechte Gruppenhaltung mit regelmässigem Weidegang zu gewähren.

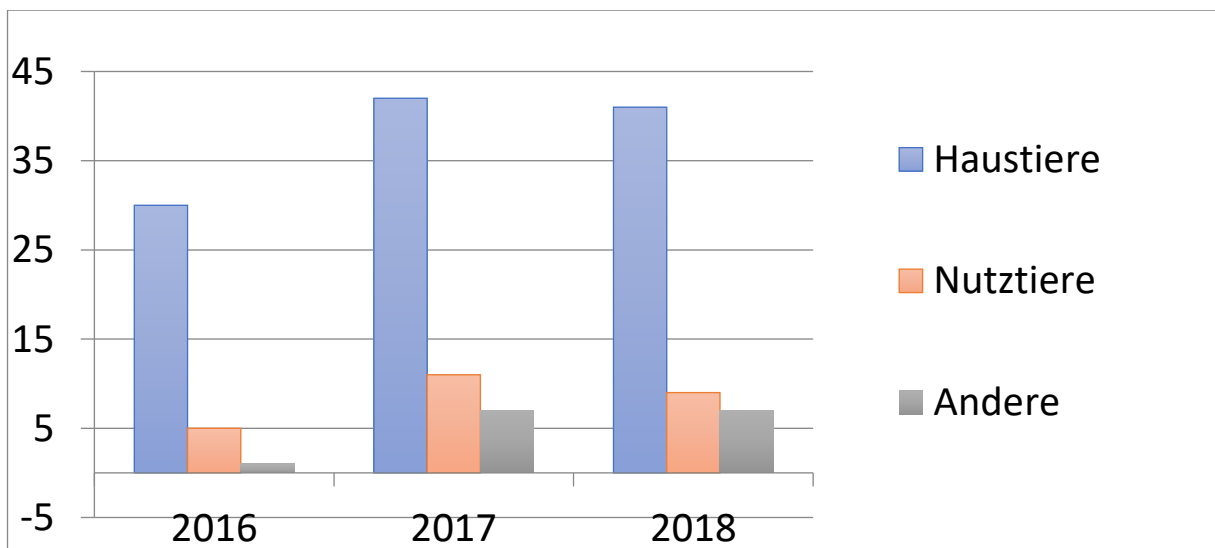
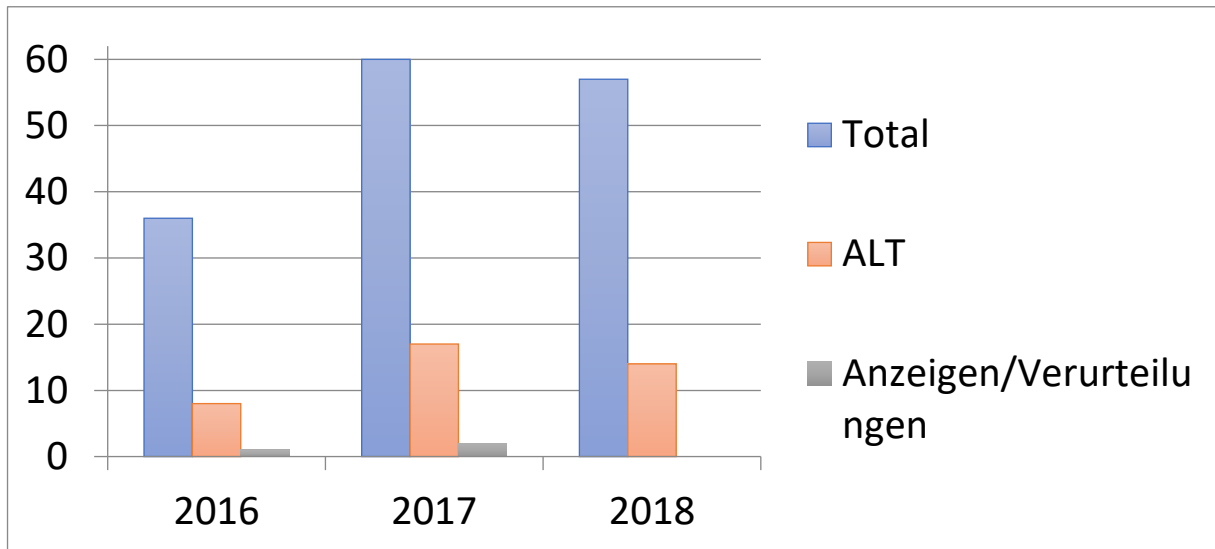
Im Bereich Wildtiere ist der STS unter anderem darum bemüht, mit dem Schafzuchtverband und den Zaunherstellern Lösungen zu erarbeiten, damit die zahlreichen Todesfälle von Wildtieren, die sich in Zäunen verheddern, künftig verhindert werden können.

Im Bereich Nutztierhaltung hat der STS unter anderem erwirkt, dass ab dem Jahr 2019 die Nutztierhaltungen unangemeldet kontrolliert und die Risikobetriebe in kürzeren Abständen überwacht werden.

Wie bereits erwähnt, kann der gesamte Jahresbericht 2018 des Schweizer Tierschutzes STS auf dessen Homepage abgerufen werden.

VI. Tierschutzmeldungen

Nachstehend die Statistiken zu den Tierschutzmeldungen im Jahr 2018:



Im April 2019

Sarina Dreyer

Präsidentin Tierschutzverein Glarus



Tierschutzverein
Glarus